



11. August 2019



170 Teilnehmerschiffe aus 14 Nationen Positives Fazit der 29. Hanse Sail Rostock



„Die 29. Hanse Sail Rostock vom 8. bis 11. August war eine sehr erfolgreiche Veranstaltung, geprägt von großer Internationalität und einem friedlichen Miteinander von Menschen unterschiedlicher Nationen. Wir sind stolz, dass die Rostocker so gute Gastgeber für die Crews der 170 Teilnehmerschiffe sowie unsere Gäste aus ganz Deutschland und der Welt waren“, bilanziert Roland Methling, Oberbürgermeister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.



„Die Hanse Sail ist nicht nur das touristische Aushängeschild für Rostock und Mecklenburg-Vorpommern, sie ist auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region und eine internationale politische Plattform“, betont Tourismusdirektor Matthias Fromm die Bedeutung des Events.

Pressebüro Hanse Sail
Warnowufer 65, 18057 Rostock
Pressekontakt:
Britta Trapp
Tel.: (0381) 381 29-63 / -64
presse-hansesail@rostock.de
www.hansesail.com

Sechs Segelschulschiffe liefen die Häfen Rostocks an, darunter waren mit der „Amerigo Vespucci“ aus Italien, der „Gloria“ aus Kolumbien sowie der niederländischen „Urania“ drei Premieren. „Wir haben in diesem Jahr eine Hanse Sail erlebt, die an Internationalität kaum zu toppen ist und sowohl bei den Besuchern als auch bei den Gastschiffen für richtig gute Stimmung gesorgt hat. Die ‚Cuauhtemoc‘ (Mexiko) beispielsweise hat während ihrer Liegezeit im Stadthafen am Donnerstag und Freitag 20.000 Gäste an Bord begrüßt. Das zeigt das ungebrochen große Interesse unserer Besucher an Traditions- und Segelschiffen aus aller Welt und die Erwartungen der Besatzung wurden damit mehr als erfüllt“, betont Veranstaltungsleiter Holger Bellgardt von der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde.

Wir danken unseren Partnern:



Vor den beiden Hauptbühnen im Stadthafen feierten am Samstagabend zehntausende Besucher begeistert das Konzert von Caught in the Act und den Auftritt von DJ Stephan Mangelsdorff, dessen Performance das Feuerwerk, das von der OstseeSparkasse Rostock präsentiert wurde, umschloss. Erstmals teilten sich der Norddeutsche Rundfunk und das Büro Hanse Sail die Bühne im zentralen Stadthafen.



Medienpartner:



Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:



Von den etwa 30.000 Mitsegelplätzen, die an allen vier Sail-Tagen zur Verfügung standen, wurden etwa 18.000 durch die Tall-Ship Buchungszentrale des Hanse Sail Vereins vermittelt. Die Törns waren sehr gut ausgelastet, am Samstag sogar restlos ausgebucht. „Wir bedanken uns bei allen, die durch ihren Mitsegeltörn die Zukunft der Traditionsschiffe und der großen Segelevents im Ostseeraum unterstützt haben“, betont Holger Bellgardt.

Auch die Schausteller sind insgesamt zufrieden mit der 29. Hanse Sail. „Auf den Märkten herrschte eine entspannte Stimmung, was die Besucher zum Bummeln und Verweilen einlud. Insbesondere der Samstag war ein sehr guter Tag für die Markttreibenden“, resümiert Inga Knospe, Geschäftsführerin der Großmarkt Rostock GmbH, die den Marktbereich im Stadthafen organisiert. Zu einer deutlichen Reduzierung der Müllmenge im Veranstaltungsgelände hat der erstmalige Einsatz von Mehrwegbechern geführt. „Das war deutlich zu spüren“, schätzt Einsatzleiter René Weiland von der Stadtentsorgung Rostock ein.

Mit ca. 18.000 Besuchern von Freitag bis Sonntag im Marinestützpunkt Hohe Düne zeigt sich die Deutsche Marine hochzufrieden. 9.000 Gäste nutzten zudem das Angebot, bei Open-Ship an Bord der Fregatte „Mecklenburg-Vorpommern“ zu gehen, die am Passagierkai Warnemünde festgemacht hatte.

Ein durchweg positives Fazit zieht auch die Rostocker Polizei. „Ohne größere Störungen oder schwere Verletzungen durch Unfälle ist der Einsatz abgelaufen“, zeigt sich Einsatzleiter Achim Segebarth durchweg zufrieden. „Dabei ist die Sicherheit auf einer solchen Großveranstaltung stets eine Gemeinschaftsleistung aller Sicherheitspartner.“ Die Wasserschutzpolizei zieht ebenfalls eine positive Bilanz des wasserseitigen Einsatzes zur diesjährigen Hanse Sail in Rostock. Der Leiter der Wasserschutzpolizeiinspektion Rostock, Stefan Büchner, zeigt sich „sehr zufrieden mit dem hohen Ordnungszustand auf dem Wasser“.

Um eine so große Veranstaltung wie die Hanse Sail erfolgreich über die Bühne zu bringen und die bestmögliche Lösung für aufkommende Probleme zu finden, braucht es ein enges Miteinander aller Akteure sowie die Unterstützung von Behörden, Institutionen und Unternehmen“, hält Holger Bellgardt mit Blick in die Zukunft fest. Dieser ist auch Dank der Beteiligung vieler Sponsoren der Hanse Sail positiv: „Insgesamt unterstützen rund 40 Partner das maritime Fest. Das lässt uns zuversichtlich auf das kommende Jahr schauen, in dem wir mit der 30. Hanse Sail vom 6. bis 9. August 2020 ein Jubiläum feiern.“

Weitere Informationen

www.hansesail.com

Bildunterschriften

01_bilanz_traditionsschiffe_(c)_lutz-zimmermann.jpg

Traditionsschiffe auf der Ostsee vor Warnemünde. Foto: Hanse Sail/Lutz Zimmermann